

EnBAG

Geschäftsbericht 2021

Energie Brig-Aletsch-Goms

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht

Seiten 2–4

2/3



EnBAG-Kennzahlen

Seiten 5–7

E-Mobilität - Durchbruch

Seiten 8–9

Vertrieb & E-Dienstleistungen

Seiten 10–11

Verteilung

Seiten 12–13



12/13

Mitarbeiterporträt

Seiten 14–15

14/15



Produktion

Seiten 16–17

Corporate Governance

Seiten 18–20

EnBAG-Gruppenrechnung

Seiten 21–40



16/17

EWBN-Jahresrechnung

Seiten 41–48

18/19



Lagebericht

«Wir bieten die einfachen Lösungen,
denen die Menschen vertrauen.»

Vision der EnBAG-Gruppe

■ Renato Kronig, Verwaltungsratspräsident und Dr. Hans-Peter Burgener, CEO



Strategie 2022 - 2024

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben im Winter und Frühling 2020/2021 die Strategie der EnBAG-Gruppe für die Periode 2022 – 2024 erarbeitet. Die Strategie setzt weiterhin auf die bewährten Geschäftsfelder Produktion, Verteilung und Vertrieb. Das junge Geschäftsfeld Energiedienstleistungen soll verankert werden.

Bei der Produktion wird die kantonale Vision «Energietland Wallis» berücksichtigt. Das Geschäftsfeld wird gemeinsam mit den Wasserkraft-Gemeinden entwickelt. Die Verfügbarkeit und Effizienz des Verteilnetzes werden weiter gesteigert und die Digitalisierung soll kontinuierlich in die Weiterentwicklung einfließen. Das Stellen von preisgünstigen Angeboten bleibt eine Kernkompetenz des Vertriebs. Im Bereich der Wärme/Kälte soll das Angebot bedarfsorientiert ausgebaut werden. Das Geschäftsfeld Energiedienstleistungen soll sich durch intelligente Systemlösungen sowie eine intuitive Produktpalette abheben.

Produktion

Nach zwei aussergewöhnlich guten Produktionsjahren weist das vergangene Jahr nur eine durchschnittliche Produktion auf. Die Produktion der Wasserkraftanlagen (inkl. 40%-Anteil Kraftwerk Heidadorf) lag mit 110 GWh um 1% unter dem 10-jährigen Mittel. Damit trägt das Geschäftsfeld durchschnittlich zum Ergebnis bei.

Beim Betrieb der Anlagen waren keine nennenswerten Zwischenfälle zu verzeichnen. Nach einem niederschlagsintensiven Jahresbeginn 2021 blieben die Schneefälle lange Zeit aus, was sich in einer durchschnittlichen Schneedecke auswirkte. Deren Abschmelzen setzte infolge der ausgesprochenen Kälte im April/Mai verspätet ein. Im Gegensatz zu weiten Teilen der Schweiz blieben die Niederschläge im Sommer in den Einzugsgebieten der EnBAG-Kraftwerke moderat. Der Herbst war bis auf den Dezember niederschlagsarm.

Die Heimfallverhandlungen beim Kraftwerk Ganterbach-Saltina sind noch nicht abgeschlossen. Das Erneuerungsprojekt wurde erarbeitet und steht zur Vorprüfung beim Kanton bereit.

In der Zentrale Bortelalp wurde die Pumpe 1 revidiert. Qualitätsmängel beim Ersatz der Pumpe 2 führten zu einer Zurückweisung und Überholung im Werk. Die Pumpe 2 soll im Frühsommer 2022 erneut montiert werden.

Verteilung

Die stetig wachsenden dezentralen Einspeisungen verlangen eine bessere Überwachung und Planung des Stromnetzes sowie einen gezielten Ausbau. Gesamthaft investierte die EnBAG im vergangenen Jahr MCHF 3.9 in die Erweiterung und Erneuerung der Strom- und Anergienetze. Lieferverzögerungen aufgrund der Pandemie stellten eine besondere Herausforderung an die Planung. Erwähnenswert sind der Ersatz der Schaltstation Grund in Glis durch eine Trafostation, der Ersatz der Trafostation Massaboden in Bitsch aufgrund des Baubooms sowie die altersbedingte Erneuerung der Trafostation Mehlbaum inkl. MS-Verkabelung Geimen – Mehlbaum. Zur Erhöhung der Netzsicherheit wird das neue Schutzkonzept laufend umgesetzt. In Termen konnten in Zusammenarbeit mit der HES-SO Wallis erstmals neue, netzstabilisierende Technologien in Betrieb genommen werden. Mitte 2021 wurde der Smart Meter Rollout nach nur zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Die intelligenten Zähler erlaubten die Ablösung der Akonto-Rechnungen durch effektive Rechnungen.

Die Netznutzung erholte sich und lag mit 196.3 GWh 4.4% über dem Vor-Pandemie-Niveau. Bei gleichbleibenden Preisen für die Systemdienstleistungen, erhöhten sich die nicht beeinflussbaren Kosten der Vorlieger um ca. 7%. Der Preis der Netznutzung stieg durchschnittlich um 1.4%.

Vertrieb

Aus der Eigenproduktion, den regionalen Anlagen und dem Markt hat die EnBAG 187.2 GWh Strom beschafft. Abzüglich der Netzverluste, Pumpenergie und Eigenbedarf wurden 175.5 GWh an die Endkunden geliefert. Dies entspricht einer Zunahme von 6.4%. Diese ist grösstenteils auf die Erholung der Wirtschaft von der Pandemie zurückzuführen. Die relativ hohen Schwankungen im Absatz, einhergehend mit einer tieferen Eigenproduktion, stellten für die Prognose und den Einkauf grosse Herausforderungen dar. Ab Herbst 2021 kam es zudem auf dem Energiemarkt weltweit zu riesigen Preisanstiegen verbunden mit extrem hoher Volatilität und Strukturverwerfung. Diese Entwicklung wirkte sich auch negativ auf das Energiegeschäft der EnBAG aus. Die EnBAG und die Kunden müssen sich auf hohe Energiepreise für die nächsten Jahre einstellen. Seit Jahren engagiert sich die EnBAG, ihren Kunden stets günstige Energie zu liefern. Sie setzt alles daran, dies auch im schwierigen Umfeld sicherzustellen.

EnBAG-Kennzahlen

Energiedienstleistungen

Die Elektromobilität ist im Markt angekommen. Die Neuzulassungen von Elektroautos bei den Personenwagen erhöhte sich in der Schweiz von 8.3% im 2020 auf 13.2% im 2021. Die EnBAG entwickelte «just in time» eine Ladelösung für Tiefgaragen. Die Lösung überzeugt durch eine einfache Handhabung und transparente Abrechnung. Sie stösst im Oberwallis auf grosse Resonanz. Zurzeit laufen Gespräche mit anderen EVUs, um ihnen eine Nutzung der Ladelösung zu ermöglichen. Parallel arbeitet das Team Energiedienstleistungen an einfachen Lösungen, welche für den Kunden zukünftig ein nachhaltiges und positives Energiekonsumerlebnis erlauben soll.

Rechnungslegung und Konzernergebnis

Die EnBAG präsentiert die Konzernrechnung auf dem Swiss GAAP FER Standard. Die Abschlüsse der einzelnen Konzerngesellschaften, so auch der EWB AG, folgen dem OR-Standard. Während die Produktion nur durchschnittlich zum Umsatz beisteuerte, hat die Verteilung aufgrund des gestiegenen Konsums und der höheren Netznutzung um MCHF 0.8 zur Umsatzerhöhung gegenüber dem Vorjahr beigetragen. Die enorm gestiegenen Energiekosten wirken sich wesentlich auf den Umsatz aus, welcher gesamthaft mit MCHF 42.1 um MCHF 4.3 höher ausfällt als im Vorjahr. Das Konzernergebnis nach Swiss GAAP FER beträgt MCHF 1.9 und fällt um MCHF 1.9 tiefer aus als im Vorjahr. Dabei wirken sich insbesondere die stark gestiegenen Energiebeschaffungskosten sowie der Aufbau des Geschäftsfelds Energiedienstleistungen ergebnismindernd aus. Der Anteil Dritter (Gemeinden) am Konzernergebnis sinkt aufgrund der tieferen Produktion der EVS-Werke um MCHF 0.4 auf MCHF 1.9.

Personelles

Die EnBAG beschäftigte per 31.12.2021 53 hauptberufliche, 3 lernende und 4 nebenberufliche Mitarbeitende. Mit gesamthaft 52.7 Vollzeitäquivalenten ist die Unternehmung ein wichtiger regionaler Arbeitgeber. Der Personalaufwand belief sich auf MCHF 6.8 (+3.3%).

Ausserordentliche Ereignisse

Die internationalen Energiemärkte gerieten im Herbst 2021 ausser Tritt. Das Frontjahr wurde vor dem Jahresende um Faktor 6 höher als zum Jahresbeginn gehandelt. Die Verkettung von Ereignissen wie die wirtschaftliche Erholung von der Pandemie, die hohen CO₂-Preise, durchschnittlich tiefe Erdgasspeicher und entsprechend hohe Erdgaspreise sowie geopolitische Spannungen haben den Strompreis massiv beeinflusst.

Risikobeurteilung

Das stark ändernde gesetzliche und wirtschaftliche Umfeld wurde bei der Überarbeitung der Strategie 2022 – 2024 berücksichtigt. Darüber hinaus wird dezidierten Risiken wie Cyber Attacken sowie Preis- und Strukturverwerfungen am Energiemarkt mit spezifischen Massnahmen begegnet. Die Unterstützung durch Experten beschleunigen die Umsetzung der Massnahmen und verbessern die Robustheit der Prozesse.

Ausblick

Im laufenden Jahr fokussieren sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf die Optimierung der Beschaffungsprozesse. Weiter steht die Abwicklung des Heimfalls des Kraftwerks Ganterbach-Saltina im Zentrum. Das Geschäftsfeld Energiedienstleistungen soll gestärkt werden.



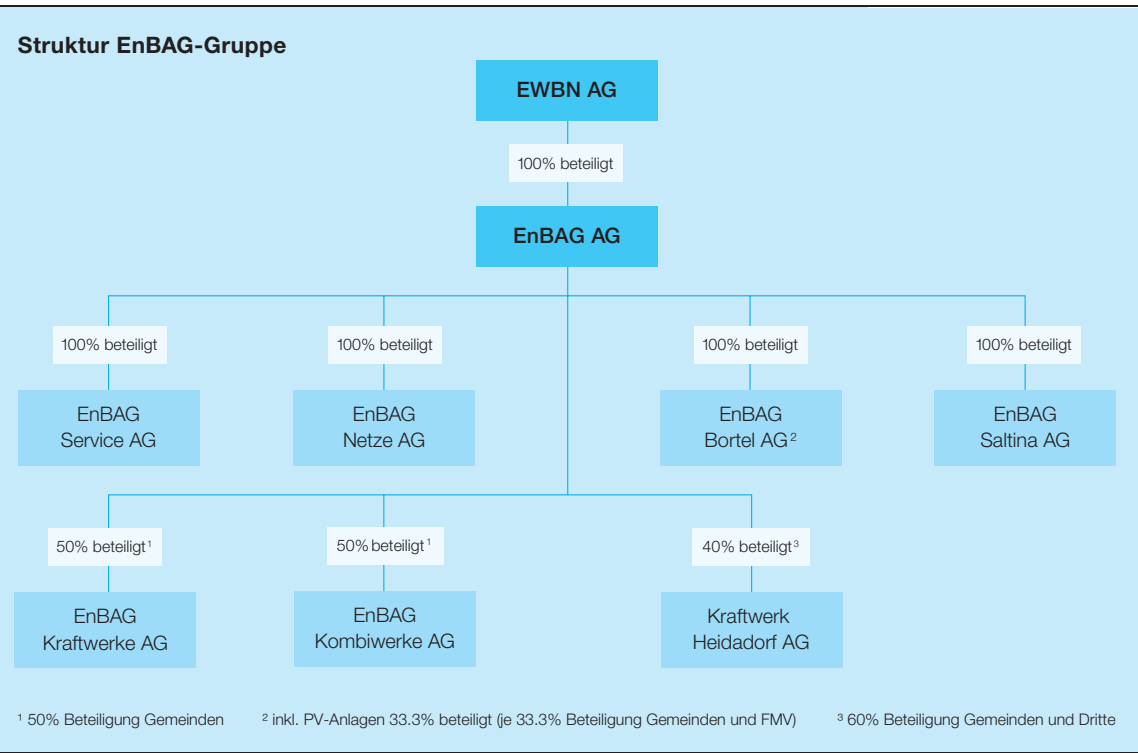
R. Kronig
Verwaltungsratspräsident



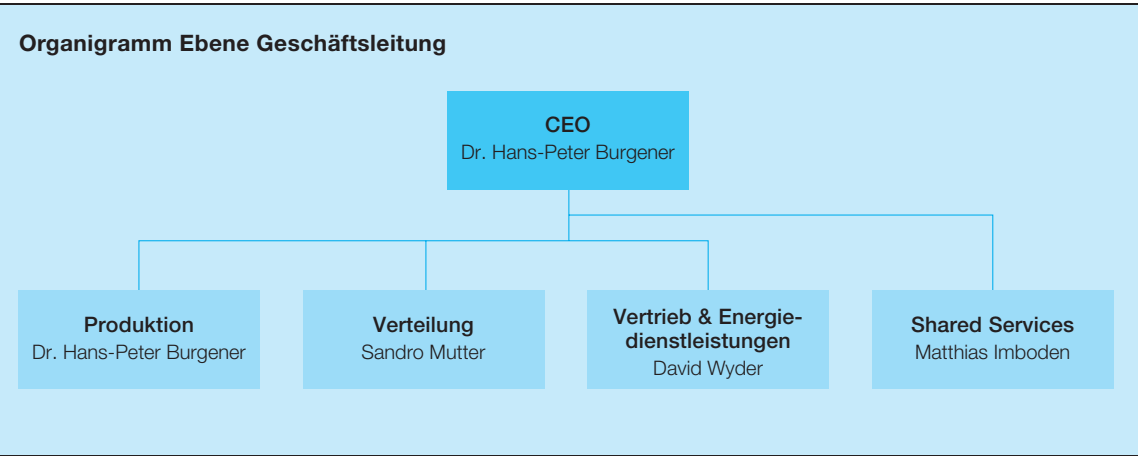
Dr. H.-P. Burgener
CEO

Historisches

Gründung EWB AG	1900
Ausweitung Östlich Raron	1996
Ausweitung Goms	2004
Umstrukturierung zur EnBAG-Gruppe	2008



Aktionäre EWB AG	Anzahl
Gemeinden	2'200
Private	2'001
Eigene Aktien	199
Total EWB Aktien	4'400



EnBAG-Kennzahlen

	31.12.2021	2021	31.12.2020	2020
Mitarbeiter	Anzahl	VZÄ ¹	Anzahl	VZÄ ¹
Hauptberufliche	53	50.1	54	50.5
Lernende	3	1.8	1	1.6
Nebenberufliche	4	0.8	30	1.4
Total Mitarbeiter	60	52.7	85	53.5

Finanzen (Konzernrechnung)		2021	2020	Veränderung
Betrieblicher Ertrag	TCHF	42'141	37'812	11.5%
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	TCHF	2'452	4'516	-45.7%
Jahresgewinn	TCHF	1'894	3'755	-49.6%
Investitionen ins Anlagevermögen	TCHF	4'936	9'234	-46.5%
Eigenkapital	TCHF	101'415	101'395	0.0%
Bilanzsumme	TCHF	159'843	158'103	1.1%

Wertschöpfung in TCHF

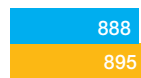
Personalaufwand



Öffentliche Abgaben



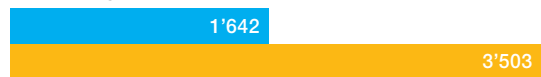
Zinsen



EWBN-Dividende²



Konzernergebnis nach EWB-Dividende



2021 2020

		2021	2020	Veränderung
Versorgte Gemeinden	Anzahl	12	12	0.0%
Versorgte Objekte	Anzahl	28'637	28'235	1.4%
Energiebeschaffung	GWh	187.2	176.2	6.2%
aus eigenen Wasserkraftanlagen	GWh	69.0	77.1	-10.4%
aus eigenen Photovoltaikanlagen	GWh	0.4	0.4	-3.9%
aus regionalen Produktionsanlagen	GWh	8.0	6.6	22.3%
am Markt	GWh	109.7	92.2	18.9%
Wirkverluste	GWh	9.5	9.2	3.6%
Energieabgabe (exkl. Wirkverluste)	GWh	175.5	164.9	6.4%
Durchleitung	GWh	208.0	200.8	3.6%
Netznutzung	GWh	196.3	188.1	4.4%
Produktion	GWh	110.7	126.5	-12.5%
durch eigene Wasserkraftwerke	GWh	69.0	77.1	-10.5%
durch eigene EVS-Wasserkraftwerke ³	GWh	41.2	48.9	-15.7%
durch eigene Photovoltaikanlagen ⁴	GWh	0.4	0.4	-3.9%
durch eigene EVS-Photovoltaikanlagen ⁴	GWh	0.1	0.1	-4.3%
Produktionsanlagen und Verteilnetze				
Kraftwerksanlagen ⁵	Anzahl	15	15	0.0%
Zentralen ⁵	Anzahl	18	18	0.0%
Photovoltaikanlagen (eigene/Miteigentum)	Anzahl	1/7	1/7	0.0%
Unterwerke (16 kV-Anlagen)	Anzahl	5	5	0.0%
Schalt- und Transformatorenstationen	Anzahl	291	291	0.0%
Mittelspannungsleitungen	km	260	260	0.0%
Niederspannungsleitungen	km	632	619	2.1%
Erdgasnetz – 5 bar	km	3.4	3.4	0.0%
Anergienetz	km	3.0	2.6	15.4%

¹ VZÄ: Vollzeitäquivalente

² Dividendenberechtigtes Kapital (ohne eigene Aktien)

³ inkl. 40%-Produktionsanteil Kraftwerk Heidadorf AG

⁴ inkl. EnBAG-Produktionsanteile an PV-Anlagen im Miteigentum

⁵ inkl. Kraftwerk Heidadorf

Rundungsdifferenzen - Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

E-Mobilität - Durchbruch

«Für unsere Stockwerkeigentümergeinschaft suchten wir eine zuverlässige und ausbaubare Ladelösung für die steigende Zahl an Elektrofahrzeugen. Die EnBAG bot eine gute Beratung, technisch hochstehende Wallboxen, eine ganzheitliche Lösung inklusive dynamischem Lastmanagement und einer App, die Transparenz über die Ladevorgänge und eine integrierte Stromabrechnung pro Nutzer bietet. Die Mitarbeiter der EnBAG sind auch nach der Installation jederzeit hilfsbereit. Oberstes Ziel: Der Kunde kann Laden. Die Hausverwaltung hat keinen Aufwand.»

Philippe Egger, Kunde, Visp

«Ich bin überzeugt, dass unsere Kunden mit unserer Ladelösung langfristig zufrieden sein werden.»

Christian Ludi, Sales-Engineer

E-Mobilität Pionier im Oberwallis

EnBAG hat langjährige Erfahrungen im Bereich der E-Mobilität: Die ersten öffentlichen E-Ladestationen der EnBAG wurden bereits 2014 in Betrieb genommen. Aufgrund dieser Erfahrungen war die EnBAG jederzeit bereit für einen Ausbau dieses Geschäftsbereiches.

Zunahme von 62%

Im Jahr 2021 wurden gleich viele rein elektrisch betriebene Personenwagen immatrikuliert wie Dieselfahrzeuge. Dies entspricht einer Zunahme von neuen Elektrofahrzeugen zum vorherigen Jahr von 62%. Für das Oberwallis erwartet die EnBAG in den nächsten Jahren eine weitere Steigerung der Zulassungszahlen für reine Elektrofahrzeuge, insbesondere da nun mehr und mehr elektrisch betriebene Allradfahrzeuge auf den Markt kommen werden.

Knacknuss: Ladeinfrastruktur für MFH

Mit der Zunahme von reinen Elektrofahrzeugen steigt automatisch auch das Bedürfnis nach Lademöglichkeiten: Ein Elektroauto wird dort aufgeladen, wo man wohnt, sei es im Einfamilienhaus oder im Mehrfamilienhaus in der Tiefgarage.

Insbesondere für Mehrfamilienhäuser weist eine Ladeinfrastruktur für Elektroautos einige Knacknüsse auf. Die EnBAG hatte dabei aufgrund ihrer Erfahrungen die Antworten parat und konnte im Jahr 2021 eine umfassende Ladelösung für die Kunden entwickeln und in den Markt einführen.

EnBAG: Ladelösung für MFH

Bei der Produktentwicklung der Ladelösung für Mehrfamilienhäuser war es der EnBAG von Anfang

an klar, dass 1. für das Ladestationssystem selber nur hoch qualitative Lösungen in Frage kommen und 2. das Angebot zusammen mit dem einheimischen Gewerbe vertrieben werden soll.

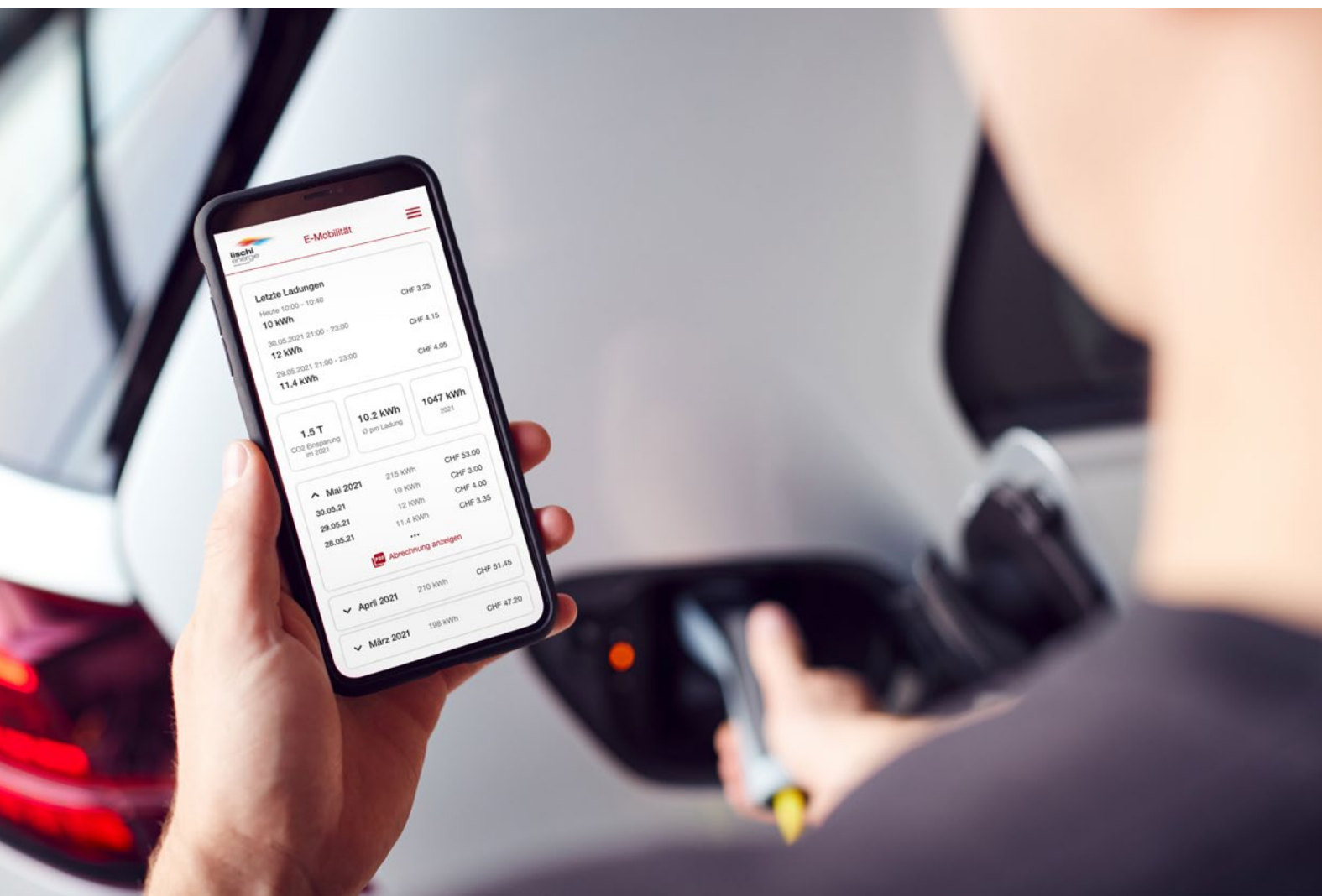
Die entwickelte Ladelösung umfasst also nicht nur die eigentliche Ladestation, sondern die gesamte «Kundenreise»: Von der ersten Anfrage eines Kunden, den allfälligen Diskussionen in der Stockwerkeigentümergeinschaft, der Zusammenarbeit aller einheimischen Installateure, der Installation und Inbetriebnahme der Infrastruktur bis zum Betrieb der Ladeinfrastruktur inklusive Lademanagement, Abrechnung, Wartung und Service.

Die EnBAG gewährleistet den kompletten Betrieb der Ladeinfrastruktur inkl. allfälligen Erweiterungen mit zusätzlichen Ladeplätzen. Die Verwaltung der Liegenschaften muss sich beim Betrieb und bei Erweiterungen nicht mehr engagieren, sondern die EnBAG erledigt dies direkt mit den Eigentümern und Mietern.

Charge-App als Digitalisierungsschritt

Die EnBAG hat die Gelegenheit genutzt, bei der Entwicklung dieser Ladelösung neue Wege zu beschreiten. Eine Charge-App, basierend auf Micro-Services in der Azure-Cloud, ermöglicht es den Kunden mobil und jederzeit eine schlanke und transparente Kostenkontrolle zu haben.

Die Erfahrungen, welche die EnBAG in dieser Entwicklung gewinnen konnte, legen die Basis für zukünftige Projekte und stellen einen wesentlichen Digitalisierungsschritt dar.

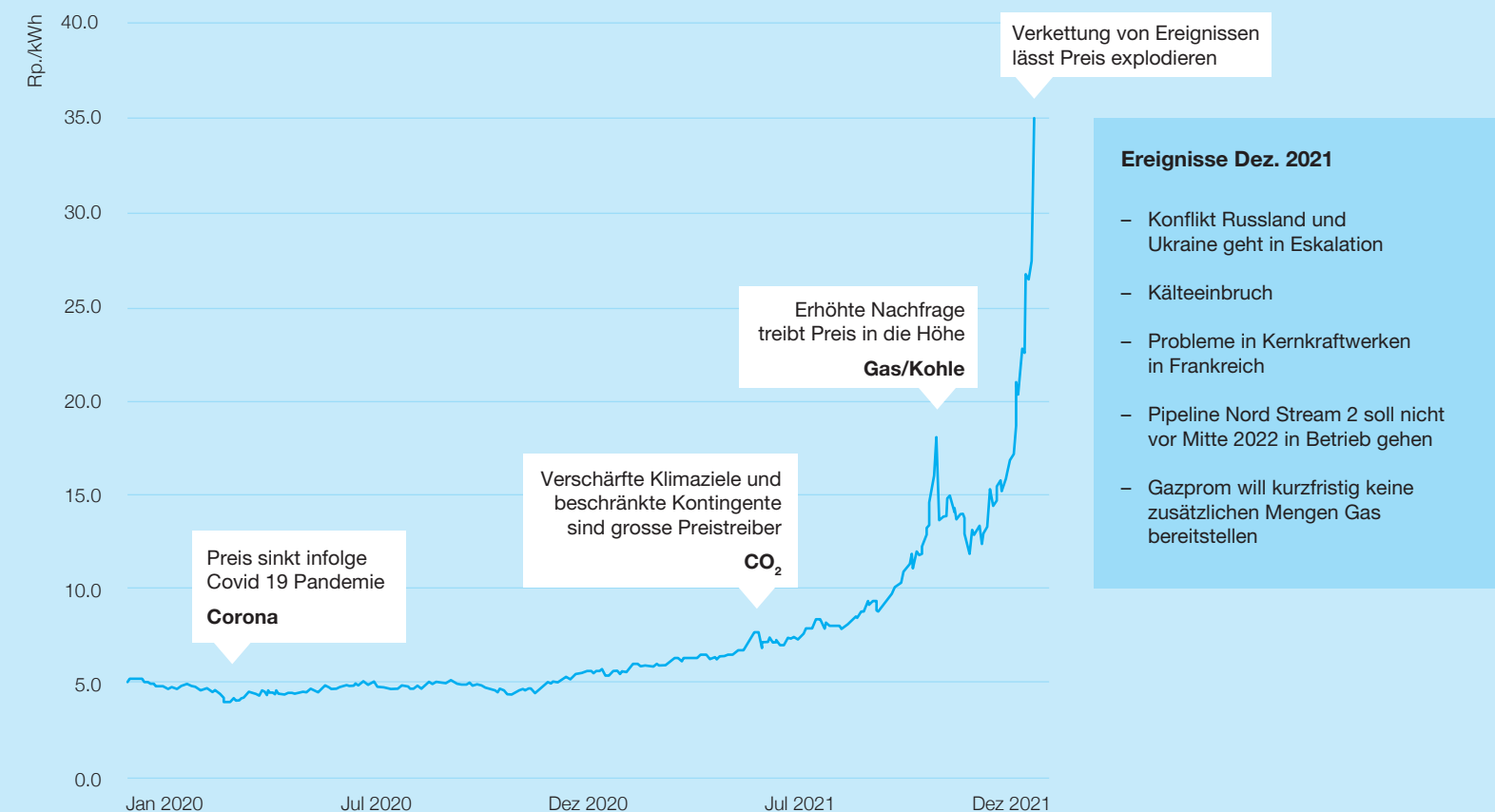


Vertrieb & E-Dienstleistungen

«Die Verwerfungen an den internationalen Energiemärkten kennen keine Grenzen.»

David Wyder, Leiter Vertrieb & Energiedienstleistungen

Entwicklung Schweizer Grosshandelspreis Strom



EnBAG wagte den **Schritt in die Digitalisierung** und entwickelte in kürzester Zeit eine **Ladelösung für Tiefgaragen – die im Oberwallis auf grosse Resonanz trifft.**

Die Situation an den internationalen Energiemärkten war gezeichnet von extremer Volatilität sowie massiven Preisausschlägen und Strukturverwerfungen. Dies stellte den Vertrieb ab dem Herbst vor enorme Herausforderungen.

Energieplan

Der Energieplan ist ein gemeindeübergreifendes Instrument, an dem die Gemeinden Bellwald, Bettmeralp, Bister, Bitsch, Brig-Glis, Gondo-Zwischbergen, Grengiols, Mörel-Filet, Naters, Ried-Brig, Riederalp, Simplon, Termen sowie die EnBAG als Energieversorgerin für die Region Brig-Aletsch-Goms beteiligt sind. Die gemeinsame Vision ist eine nachhaltige Energieversorgung mit lokaler Wertschöpfung zu verfolgen.

Nach der Lancierung im 2020 wurden im vergangenen Jahr die Grundlagen bei Gemeinden, Kanton, EVUs und Energieberatern beschafft und vertieft analysiert. Die Resultate der Analyse wurden mit den Gemeinden abgestimmt. Dabei wird den spezifischen Gegebenheiten Rechnung getragen. In einem Massnahmenkatalog werden die Massnahmen synthetisiert, so dass von einer bestimmten Massnahme möglichst viele Gemeinden profitieren können. Zurzeit werden die Energieplandokumente erstellt und erneut mit den Gemeinden abgeglichen.

100% Naturstrom

Die Förderung der lokalen und nachhaltigen Stromproduktion ist der EnBAG wichtig. Deshalb vermarktet sie die regionale Wasserkraft- und Photovoltaik (PV)-Produktion in den höherwertigen Produkten **iischi natur** und **iischi naturplus**. Der PV-Anteil in diesen Stromprodukten beträgt bis zu 40%. Der PV-Strom stammt aus eigenen und vor allem aus Kundenanlagen. Diese lässt die EnBAG auf Kundenwunsch mit dem Gütesiegel naturemade star zertifizieren. Gleichzeitig profitieren die produzierenden Kunden von einer höheren Vergütung der abgekauften Energie. Die abgenommene Energie nimmt stetig zu, im vergangenen Jahr um 24%.

Auch den Marktkunden bietet die EnBAG standardmässig Strom aus Schweizer Wasserkraft an. Preissensitive Kunden können auf eigenen Wunsch auf einen anderen CH- oder EU-Mix zurückgreifen.

Energieabsatz und -beschaffung

Der Energieabsatz an die Endkunden belief sich im 2021 auf 175.5 GWh und lag um 6.4% über dem Vorjahr. Neben der Neugewinnung von wenigen Marktkunden war vor allem die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie ausschlaggebend für die Absatzsteigerung. Der absatzseitige Zuwachs, die nur durchschnittliche Produktion und eine verhaltene Prognose führten zu offenen Positionen, die vor allem im 4. Quartal zu extrem hohen Preisen eingekauft werden mussten und das Ergebnis des Vertriebs entsprechend belasteten. Die Preissteigerungen am Markt haben für die grundversorgten Kunden für das Jahr 2022 noch keine Auswirkung. Aus heutiger Sicht muss davon ausgegangen werden, dass die Energiepreise ab 2023 stark anziehen werden. Dabei wird die Eigenproduktion der EnBAG den Preisanstieg moderat dämpfen.

Strom teilen

EnBAG bietet einfache Lösungen zum Teilen und Abrechnen des selber produzierten Solarstroms. Dabei kann sie gerade im eigenen Versorgungsgebiet aufgrund der bereits installierten intelligenten Zähler die Lösung einfach umsetzen.

Ausblick E-Mobilität

Seit 2014 betreibt die EnBAG im Oberwallis öffentliche Ladestationen. Elektroautos können einfach, komfortabel und sicher mit Naturstrom geladen werden. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riederalp können drei Ladestationen in Goppisberg, Greich und Ried-Mörel ins Ladenetz eingebunden werden.

Eigenheim heizen in Naters

Das Anergienetz Lötschgraben trifft auf reges Interesse und konnte im Sommer nach Osten und Süden erweitert werden. Insgesamt wurden 3 Gebäude neu angeschlossen. Gleichzeitig wurden die Voraussetzungen geschaffen, um das Netz mit dem Anergienetz Märtpatz zusammenzuschliessen.

Eigenheim heizen in Ried-Brig

Das Fernwärmenetz in Ried-Brig geht in die nächste Phase. Nachdem die Baubewilligungen für die Residenz Brigerberg und die Heizzentrale eingetroffen sind, steht nun die Bauprojektphase an. Der Bau der Heizzentrale ist für das Frühjahr 2023 geplant. Die Inbetriebnahme ist per Ende 2023 vorgesehen.



Mitarbeiterporträt Jean-Pierre Vogel

■ Jean-Pierre, du arbeitest bereits seit einigen Jahren als Projektleiter bei der EnBAG. Was macht für dich den Reiz dieses Berufes aus?

Faszinierend finde ich die Koordination und Begleitung eines Projektes von der Ausarbeitung über die Ausführung bis zur Inbetriebnahme. In jeder Phase des Projekts habe ich sowohl intern wie auch extern mit verschiedenen Leuten zu tun.

■ Wie sieht bei dir ein typischer Arbeitsalltag aus?

Meine Alltage sind sehr vielseitig und abwechslungsreich. Als Projektleiter bin ich ein Allrounder und darf unterschiedliche Rollen wahrnehmen.

■ Wo liegen die Herausforderungen in deinem Aufgabenbereich?

Es ist nicht immer einfach, die verschiedenen Schnittstellen zusammenzuführen und die Projektvorgaben sowie dessen Rahmenbedingungen einzuhalten. Witterungseinflüsse, Lieferverzögerungen, Arbeitsausfälle, etc. erfordern oftmals ein rasches Umdenken und schnelles Handeln.

■ Mit was für Leuten hast du zu tun und was ist dir im Umgang mit Kunden wichtig?

Zu meinen Ansprechpartnern gehören Gemeinden und Behörden, Kommissionen, Baufirmen aber auch Privatpersonen. Für mich ist es wichtig, dass ich auf die Bedürfnisse des Kunden eingehen und seine Erwartungen umsetzen kann.



Jean-Pierre Vogel, Projektleiter, seit 2009 bei der EnBAG

■ Wie hat die Digitalisierung deine Arbeit verändert?

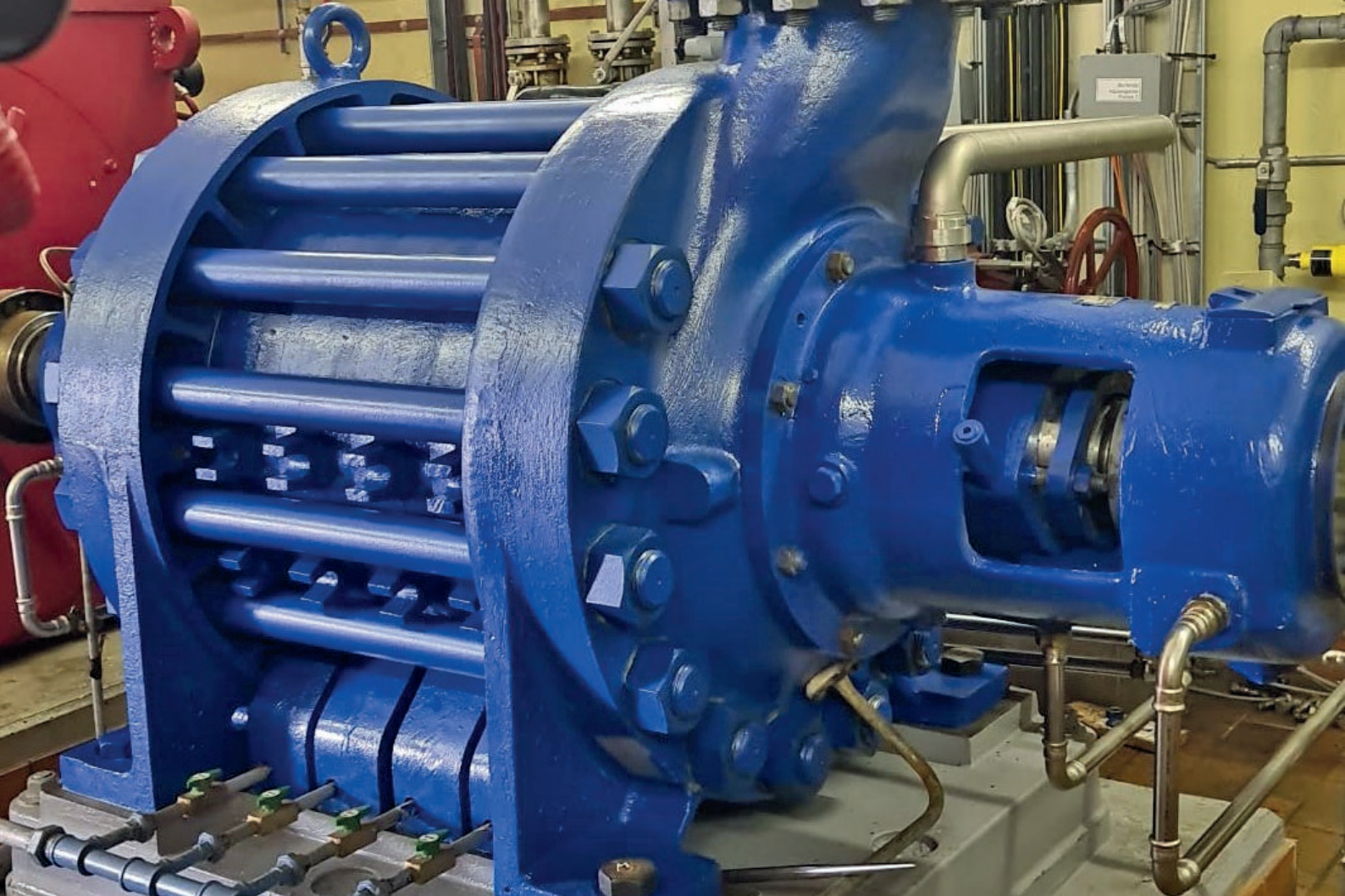
Applikationen und Instrumente erleichtern heute die Projektarbeit wesentlich. Früher wurden die Pläne von Hand gezeichnet und bemalt. Die Leitungen hat man mit dem Messband vor Ort eingemessen. Heute ist ein solches Vorgehen kaum mehr vorstellbar.

■ Welche Hobbies pflegst du in deiner Freizeit?

Ich bin als Flügelhorn-Bläser in der Kapelle «Sempre Avanti» aktiv. Im Winter spiele ich Curling oder bin mit den Langlaufskiern und Schneeschuhen unterwegs. In den Sommermonaten finde ich beim Biken oder Wandern einen Ausgleich zum Berufsalltag.

■ Welche Wünsche hast du für die Zukunft?

Ich wünsche mir Gesundheit und Fitness für mich und meine Familie. Zudem steht noch ein zweiter 4000er auf meiner to-do-Liste. Beruflich möchte ich weiterhin viele spannende Projekte begleiten und umsetzen.



■ Pumpstation Bortelalp: revidierte Pumpe 1

Bortelsee: Installation Videoüberwachung ■



Produktion

Ruhiger Betrieb

Die Produktionsanlagen der EnBAG-Gruppe konnten im Berichtsjahr ohne nennenswerte Zwischenfälle betrieben werden. Die Instandhaltung erfolgte planmässig. Die Wasserkraftwerke erzielten eine Jahresproduktion von 110 GWh (inkl. 40%-Anteil Kraftwerk Heidadorf) und damit ca. 1% weniger als im 10-jährigen Mittel. Der Anteil der EnBAG-Produktion in den Photovoltaik-Anlagen belief sich auf 0.47 GWh.

Ungünstige Wetterbedingungen

Der Wetterverlauf des vergangenen Jahres liess eine Fortführung der aussergewöhnlichen Produktionsresultate der Vorjahre nicht zu. Während zum Jahresbeginn noch ausgiebige Schneefälle zu verzeichnen waren, erwies sich der Rest des Winters als schneearm. Die kühlen Temperaturen in den Monaten April und Mai führten zu stark unterdurchschnittlichen Monatsproduktionen. Erst im Juni wirkte sich die Schneeschmelze positiv auf die Abflüsse aus. Der nasse und kalte Juli hatte einen geringen Einfluss, denn er brachte die Niederschläge zu Zeiten, in denen die regionalen Gewässer ohnehin viel Wasser führen. Es folgte im August ein Übergang zu wiederum trockenem Wetter und vergleichsweise geringen Abflussmengen. Diese Entwicklung zog sich bis in die frühen Wintermonate hinein und sie bescherte den Laufkraftwerken unterdurchschnittliche Produktionen im vierten Quartal.

Behebung Leckage KW Walibach

Seit der Inbetriebnahme im Jahr 2013 unternahmen die Projektbeteiligten verschiedentliche Anstrengungen im Zusammenhang mit der Ortung und Reparatur einer festgestellten Undichtigkeit. Bei einer Leitungslänge von fast 4 km erwies sich das Vorhaben als sehr aufwändig und herausfordernd. Im vergangenen Sommer war die Ortung auf rund 1'900 m ü.M. erfolgreich. Im September konnte die Reparatur durchgeführt werden. Die Leckage ist behoben.

Pumpen Bortelalp

Das Kraftwerk Bortelalp mit dem obliegenden Bortelsee wurde als kleines Pumpspeicherkraftwerk

«Die Anforderungen an die Sicherheit der Stauseen steigen stetig - mit dem Bortelsee ziehen wir mit.»

Jonas Kalbermatten, Teamleiter Produktion

konzipiert. Zwei baugleiche Speicherpumpen fördern das Wasser von der Bortelalp zum Speichersee. Nach einem Schadenfall im Jahr 2017 wurden verschiedene Varianten für den zukünftigen Pumpbetrieb evaluiert. Die gewählte Variante umfasste den Ersatz der Pumpe 2 und eine Grossrevision an der Pumpe 1. Ursprünglich sollten diese beiden Massnahmen im Frühjahr 2021 umgesetzt werden. Während die Grossrevision vor Ort plangemäss erfolgte, zeigten sich bei der neubeschafften Pumpe Qualitätsmängel, welche eine Retournierung zum Hersteller zur Folge hatten. Im laufenden Jahr soll die überarbeitete Pumpe erneut installiert werden. Aufgrund der Unwegsamkeit der Zentrale ist dabei die Baustellenlogistik eine Herausforderung.

Überwachung Bortelsee

Die EnBAG Bortel AG als Betreiberin des Bortelsees beschäftigte sich in den vergangenen Jahren mit der Erarbeitung eines umfangreichen Notfallkonzepts, welches im Ereignisfall (Hochwasser, Erdbeben, etc.) zur Anwendung gelangt. Hauptziel ist es, die Bevölkerung rechtzeitig und zielgerichtet warnen zu können. Nebst den Wasseralarmsirenen ist der Ausbau der technischen Überwachungseinrichtungen Teil der Umsetzung. Nach einer Evaluationsphase entschied man sich in Rücksprache mit den Behörden dafür, den Staudamm mit einer autonomen Stromversorgungsanlage und Kameraüberwachung auszurüsten. Hierzu wurden im Sommer/Herbst 2021 ein Gitter- sowie ein Rohrmast erstellt und ausgerüstet. Moderne Überwachungseinrichtungen ermöglichen seit Jahresbeginn eine permanente Überwachung der Stauanlage mit ihrer Umgebung.



■ Verwaltungsräte der EWBN AG et al.

Verwaltungsräte der EnBAG Kraftwerke AG ■



Corporate Governance

Die EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms) ist eine gemischtwirtschaftliche Elektrizitätsunternehmung an der Vertragsgemeinden und Privataktionäre ausgewogen partizipieren. Die Strategie der EnBAG-Gruppe ist darauf ausgerichtet, nachhaltig die Entwicklung der Firma zu fördern und dadurch den Firmenwert zu steigern. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sichern die unternehmerische Handlungsfreiheit des Unternehmens auf der Basis des Schweizer Rechts und der Zusammenarbeits-Vereinbarung mit den Gemeinden.

Gruppen-Struktur und Eigentumsverhältnisse
Die EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG ist die Holding- und Muttergesellschaft der EnBAG-Gruppe. Sie ist je hälftig im Besitz der Vertragsgemeinden und der Privataktionäre. Der Erwerb neuer Aktien ist für die Privataktionäre auf drei Prozent der Namensaktien begrenzt. Die EWBN AG ist alleinige Aktionärin der EnBAG AG und hält die Beteiligungen und Vermögenswerte der EnBAG-Gruppe, die nicht

in einer der Tochtergesellschaften integriert sind. Die EnBAG AG ist die Managementgesellschaft der EnBAG-Gruppe und führt die weiteren Tochtergesellschaften bei der Umsetzung der Gruppenstrategie. Sie ist alleinige Aktionärin an der EnBAG Service AG, der EnBAG Netze AG, der EnBAG Bortel AG und der EnBAG Saltina AG und hälftige Aktionärin der EnBAG Kraftwerke AG und der EnBAG Kombiwerke AG. Alle Gruppengesellschaften sind eigene juristische Personen mit Sitz in Brig-Glis.

Zusammenarbeits-Vereinbarung
Die Zusammenarbeits-Vereinbarung 2008 regelt als Aktionärsbindungsvertrag das Verhältnis zwischen der EnBAG-Gruppe und den 14 Vertragsgemeinden. Die EnBAG-Gruppe wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben, ist dem Service public verpflichtet und verbindet angemessene Gewinnstrebigkeit mit der Verwirklichung öffentlicher Interessen.

Generalversammlungen
Die EWBN-Generalversammlung tagte am 25.6.2021

VR-Mitglieder		Eintritt	EWBN	EnBAG	Service	Netze	Bortel	Saltina	Kraftw.	Kombiw.
1.	Renato Kronig	2011	■	■	■	■	■	■	■	■
2.	Mathias Bellwald	2021	●	●	●	●	●	●		
3.	Beat Britsch	2017	●	●	○	○	○	○		
4.	Markus Aeschbach	2017	○	○		○	○	○	○	○
5.	Jeannine Burgener	2021	○	○						
6.	Achim Gsponer	2017	○	○			○	○		
7.	Philipp Jentsch	2021	○	○						
8.	Charlotte Salzmann	2021	○	○		○				●
9.	Stefan Schwestermann	2007	○	○						
10.	Armin Zeiter	2017	○	○	○					
11.	Gerhard Kiechler	2017							●	
12.	Daniel Jossen	2021							○	
13.	Matthäus Schinner	2021								○

Geschäftsleitung	
Dr. Hans-Peter Burgener, CEO u. Leiter Produktion	
Matthias Imboden, Leiter Shared Services	
Sandro Mutter, Leiter Verteilung	
David Wyder, Leiter Vertrieb & Energiedienstleistungen	

■ Präsident ● Vizepräsident ○ Mitglied / Amtsdauer 4 Jahre bis GV 2025

EnBAG-Gruppe

Jahresrechnung 2021

nach Swiss GAAP FER

im Alfred-Grünwald-Saal in Brig-Glis. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte Verwaltungsratspräsident Renato Kronig die Aktionäre nicht physisch begrüßen. Die Abstimmungen erfolgten schriftlich durch Vollmacht an einen neutralen Stimmrechtsvertreter. Das stimmberechtigte Aktienkapital betrug 79.4%. Auf der Traktandenliste standen der Geschäftsbericht 2020 mit Jahresbericht und Jahresrechnungen der EWB AG und EnBAG-Gruppe, die Verwendung des EWB-Bilanzgewinnes, die Entlastung des Verwaltungsrats, die Wieder- und Neuwahlen in den Verwaltungsrat sowie die Wiederwahl der Revisionsstelle. Die Generalversammlung genehmigte alle Traktanden im Sinne der vom Verwaltungsrat gestellten Anträge. Martin Bittel, Urban Eyer, Paul Fux, Franz Ruppen und Louis Ursprung traten aus dem Verwaltungsrat aus. Neu in den EWB-Verwaltungsrat gewählt wurden Mathias Bellwald, Jeannine Burgener, Achim Gsponer, Philipp Jentsch und Charlotte Salzmann.

Die Tochtergesellschaften der EnBAG-Gruppe führten ihre Generalversammlungen am 9.4.2021 am Hauptsitz der EnBAG durch. Die GV der EnBAG AG, EnBAG Service AG, EnBAG Netze AG, EnBAG Bortel AG, EnBAG Saltina AG, EnBAG Kraftwerke AG und EnBAG Kombiwerke AG folgten allen Anträgen im Sinne der entsprechenden Verwaltungsräte.

Verwaltungsrat EWB AG et al.

Die Verwaltungsräte der EnBAG-Gruppengesellschaften tragen die unveräusserliche Verantwortung für die Oberleitung der Unternehmungen. Sie bestimmen in Übereinstimmung mit der statutarischen Gruppenleitidee und den energiepolitischen ZAV-Grundsätzen deren Strategie. Die Verwaltungsräte konstituieren sich jeweils selber.

Die EWB-Verwaltungsräte tagten im Berichtsjahr fünfmal, und zwar jeweils gemeinsam für alle 100%-igen EnBAG-Gesellschaften. Dadurch sind sämtliche EWB-Verwaltungsräte in die Beratungen aller EnBAG-Gesellschaften miteinbezogen, wodurch die strategische Führung aus einer Hand gewährleistet ist.

Neben den ordentlichen Geschäften wie Jahresrechnung, Budget, Finanzplan, Pricing, IKS, Risk Management etc. befasste sich der Verwaltungsrat mit dem Verkauf eines Teils des Mittelspannungsnetzes im Goms, dem Heimfall KWGS, einer Reorganisation, der Bestellung der Leiterin Shared Services, dem LOI mit der FMV, dem Vorhaben Valgrid+, der

Finanzierung der EnBAG-Gruppe durch die EnBAG AG, dem IT-Sicherheitsaudit, der Versteuerung der eigenen Aktien, einer Änderung im Vorsorgeplan, der Energiebeschaffung, der Geothermie sowie den Projektabschlüssen Optimierung Fassung Gredetsch, Aufhebung Dreibein Niederwald und Smart Meter Rollout. Im Weiteren fasste er die Investitionsbeschlüsse für die Netzerneuerungen in den Gebieten Hegdorn-Blatten, Rischinen-Eggen-Lüsga und in Bitsch sowie für die Ost-Erweiterung des Anergie-netzes Lötschgraben in Naters und den Neubau TS im Feld in Termen.

An zwei Sitzungen befasste sich der Verwaltungsrat mit der Strategie für die Periode 2022 bis 2024. Am Management-Review vom 27.8.2021 liess sich der Verwaltungsrat von der Geschäftsleitung über den Stand der strategischen Vorhaben informieren und definierte die Hauptstossrichtungen für das neue Jahr.

Präsidentenkonferenz

An der ordentlichen Präsidentenkonferenz vom 28.8.2021 in Grenchen wurden die Präsidentinnen und Präsidenten über die EnBAG-Strategie 2022 bis 2024, den Energieplan Brig-Aletsch-Goms, die Strompreise 2022 sowie die Vernehmlassung des Kantonalen Energiegesetzes informiert.

Verwaltungsrat EnBAG Kraftwerke AG

Der Verwaltungsrat der EnBAG Kraftwerke AG tagte viermal. Neben den ständigen Geschäften befasste sich der Verwaltungsrat mit der Konstituierung und der Finanzierung.

Verwaltungsrat EnBAG Kombiwerke AG

Der Verwaltungsrat der EnBAG Kombiwerke AG tagte viermal. Neben den ständigen Geschäften befasste sich der Verwaltungsrat mit der Konstituierung und der Finanzierung sowie dem Projektabschluss der Fassung Gredetsch.

Entschädigungen

Die Entschädigung der VR-Mitglieder aller EnBAG-Gruppengesellschaften belief sich auf CHF 199'357. Die vier Mitglieder der Geschäftsleitung wurden mit gesamthaft CHF 720'759 entschädigt.

Revisionsstelle

Die Revision aller Gruppengesellschaften wurde für einen Betrag von CHF 31'840 sichergestellt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF)	Erläuterung	2021	2020
Erlöse aus Energie und Netznutzung	2.1	38'843'985	34'310'298
Aktiviert Eigenleistungen		1'517'282	1'717'652
Übrige betriebliche Erträge		1'780'140	1'783'854
Betriebsertrag		42'141'407	37'811'804
Energie und Netznutzungsaufwand	2.1	-19'628'772	-13'332'473
Material und Fremdleistungen		-1'742'780	-1'683'773
Personalaufwand	2.2	-6'773'421	-6'557'654
Abgaben	2.3	-2'419'521	-2'552'754
Abschreibungen	2.4	-5'917'780	-5'570'142
Übriger betrieblicher Aufwand	2.5	-3'207'460	-3'599'120
Betriebsaufwand		-39'689'733	-33'295'916
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		2'451'674	4'515'888
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		665'421	875'477
Finanzaufwand		-888'388	-894'601
Finanzertrag		148'177	112'059
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		2'376'885	4'608'824
Ertragssteuern		-483'254	-853'965
Jahresgewinn		1'893'631	3'754'859
- davon Aktionäre der EWB AG		-26'675	1'430'668
- davon nicht beherrschende Anteile		1'920'306	2'324'191

Konsolidierte Bilanz

Aktiven (in CHF)	Erläuterung	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		11'291'351	13'354'454
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.6	13'597'496	11'750'139
Übrige kurzfristige Forderungen	2.7	1'250'421	530'701
Vorräte	2.8	1'041'474	772'165
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.9	3'847'008	1'336'160
Umlaufvermögen		31'027'749	27'743'619
Finanzanlagen	2.10	10'410'785	10'410'379
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		2'579'295	2'453'806
Sachanlagen	2.11	109'397'056	110'966'735
Immaterielle Werte	2.12	6'428'357	6'528'461
Anlagevermögen		128'815'493	130'359'381
Aktiven		159'843'242	158'103'000
Passiven (in CHF)	Erläuterung	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.13	8'557'072	4'194'355
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.15	2'500'000	2'750'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		971'191	930'878
Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	2.14	6'001'411	5'409'270
Kurzfristige Verbindlichkeiten		18'029'674	13'284'503
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.15	29'984'405	32'484'405
Langfristige Rückstellungen	2.16	10'414'251	10'938'788
Langfristige Verbindlichkeiten		40'398'656	43'423'193
Verbindlichkeiten		58'428'331	56'707'696
Aktienkapital	2.18	2'200'000	2'200'000
Gewinnreserven	2.18	90'632'529	90'922'176
Eigene Aktien	2.19	-534'240	-534'240
Eigenkapital Aktionäre EWB AG		92'298'289	92'587'936
Nicht beherrschende Anteile		9'116'622	8'807'368
Eigenkapital		101'414'911	101'395'304
Passiven		159'843'242	158'103'000

Geldfluss und Eigenkapital

Konsolidierte Geldflussrechnung (in CHF)	Erläuterung	2021	2020
Jahresgewinn		1'893'631	3'754'859
Abschreibungen	2.4	5'917'780	5'570'142
Anteil Ergebnis von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		-665'421	-875'477
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.6	-1'847'357	-1'610'041
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	2.7	-719'720	-91'002
Veränderung Vorräte	2.8	-269'309	376'114
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.9	-2'510'847	187'740
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.13	4'362'716	-697'762
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		40'313	554'540
Veränderung Rechnungsabgrenzungen u. kurzfr. Rückstellungen	2.14	592'142	695'499
Veränderung langfristige Rückstellungen	2.16	-524'537	-509'041
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		6'269'391	7'355'570
Auszahlungen für Kauf von Sachanlagen	2.11	-4'939'446	-9'234'428
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	2.11	691'043	0
Auszahlungen für Kauf von immateriellen Anlagen	2.12	0	-21'962
Einzahlungen aus Verkauf von immateriellen Anlagen	2.13	0	40'000
Erstkonsolidierung/Gründung von Tochtergesellschaft		0	500'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4'248'403	-8'716'390
(Rückzahlung)/Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.15	-2'750'000	-2'250'000
Dividendenzahlungen von assoziierten Gesellschaften		539'932	544'082
Dividendenzahlungen an Aktionäre der EWBN AG		-252'060	-252'060
Zuweisung gemäss Konzessionsvertrag		-10'912	0
Dividendenzahlungen an «Nicht beherrschende Anteile»		-1'611'052	-1'303'680
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-4'084'092	-3'261'658
Nettozunahme/(-abnahme) flüssiger Mittel		-2'063'103	-4'622'477
Flüssige Mittel am 1. Januar		13'354'453	17'976'931
Flüssige Mittel am 31. Dezember		11'291'350	13'354'453

Konsolidiertes Eigenkapital (in CHF)

	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre EWBN AG	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Bestand 01.01.2020	2'200'000	89'743'568	-534'240	91'409'328	7'786'857	99'196'185
Jahresgewinn	0	1'430'668	0	1'430'668	2'324'191	3'754'859
Dividendenzahlungen	0	-252'060	0	-252'060	-1'303'680	-1'555'740
Bestand 31.12.2020	2'200'000	90'922'176	-534'240	92'587'936	8'807'368	101'395'304
Jahresgewinn	0	-26'675	0	-26'675	1'920'306	1'893'631
Dividendenzahlungen	0	-262'972	0	-262'972	-1'611'052	-1'874'024
Bestand 31.12.2021	2'200'000	90'632'529	-534'240	92'298'289	9'116'622	101'414'911

Für weitere Informationen zum Eigenkapital der Gruppe wird auf die Erläuterung 2.18 verwiesen.

Anhang EnBAG-Gruppe

Die EWBN AG (EWBN) ist ein in Brig-Glis (Schweiz) ansässiges (Holding-)Unternehmen. Die konsolidierte Jahresrechnung der EWBN per 31. Dezember 2021 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EWBN und ihrer Tochterunternehmen (gemeinsam als EnBAG-Gruppe bezeichnet) dar.

Die EWBN und ihre Tochter- resp. Konzernunternehmen produzieren und beschaffen elektrische Energie und Wärme, transportieren diese über ihre Verteilnetze und wickeln die Energielieferung beim Kunden ab.

Konzerngesellschaften

EnBAG AG, Brig-Glis

Die EnBAG AG ist die Managementgesellschaft der EnBAG-Gruppe. Sie ist zuständig für die zentralen Dienste und das Rechnungswesen der EnBAG-Gruppe. Bei ihr ist das Personal der EnBAG-Gruppe angesiedelt. Sie hält die EnBAG-Beteiligungen an den nachgenannten Gesellschaften der EnBAG-Gruppe.

EnBAG Service AG, Brig-Glis

Der EnBAG Service AG als Vertriebsgesellschaft und Energiedienstleisterin der EnBAG-Gruppe obliegt die Beschaffung und der Vertrieb der Energie namentlich für die Medien Strom, Erdgas und Wärme/Kälte sowie die Entwicklung und den Vertrieb von Energiedienstleistungen. Ihre Aktien hält die EnBAG AG.

EnBAG Netze AG, Brig-Glis

Die EnBAG Netze AG ist als Eignerin der Stromverteilanlagen, der Anergienetze und des Erdgasnetzes verantwortlich für deren Bau, Betrieb und Unterhalt sowie für die Energieverteilung. Ihre Aktien hält die EnBAG AG.

EnBAG Bortel AG, Brig-Glis

Die EnBAG Bortel AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher namentlich das Kraftwerk Bortel, die Wasserkraftwerke Aegerta und Ännerholz und die Photovoltaikanlagen im Miteigentum integriert sind. Sie liefert die ihr zur Verfügung stehende Energie der EnBAG AG. Ihre Aktien hält die EnBAG AG.

EnBAG Saltina AG, Brig-Glis

Die EnBAG Saltina AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher namentlich das Kraftwerk Ganterbach-Saltina integriert ist. Sie liefert die ihr zur Verfügung stehende Energie der EnBAG AG. Ihre Aktien hält die EnBAG AG.

EnBAG Kraftwerke AG, Brig-Glis

Die EnBAG Kraftwerke AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher Kraftwerksanlagen integriert werden, die einzig der Stromerzeugung dienen. Die ihr zur Verfügung stehende Energie wird mit EVS-Beiträgen gefördert. Ihre Aktien halten die EnBAG AG und die Kraftwerksgemeinden je hälftig.

Anhang EnBAG-Gruppe

EnBAG Kombiwerke AG, Brig-Glis

Die EnBAG Kombiwerke AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher Kraftwerksanlagen integriert sind, die neben der Stromerzeugung auch anderen Zwecken dienen. Die ihr zur Verfügung stehende Energie wird grösstenteils mit EVS-Beiträgen gefördert. Die restliche zur Verfügung stehende Energie liefert sie der EnBAG AG. Ihre Aktien halten die EnBAG AG und die Kraftwerksgemeinden hälftig.

Kraftwerk Heidadorf AG, Visperterminen

Die Kraftwerk Heidadorf AG bezweckt die kostengünstige Produktion von erneuerbarer, umweltfreundlicher und einheimischer Energie. Sie ist eine Produktionsgesellschaft, in welcher Kraftwerksanlagen integriert werden, die neben der Stromerzeugung auch anderen Zwecken dienen. Die ihr zur Verfügung stehende Energie wird mit EVS-Beiträgen gefördert. Ihre Aktien halten die EnBAG AG (40%), die Kraftwerksgemeinden (58%) und das EW Riedbach (2%).

Einfache Gesellschaft – Photovoltaikanlagen

Die einfache Gesellschaft, gebildet durch die Vertragsgemeinden, EnBAG und FMV hat zum Ziel, Stromproduktion aus neuen erneuerbaren Energiequellen zu fördern und Photovoltaikanlagen gemeinsam zu erstellen und nachhaltig zu betreiben. Die Gesellschafter partizipieren entsprechend ihrer Beteiligung bei der Erstellung der Photovoltaikanlagen an anfallenden Kosten und Erlösen.

1 Grundsätze

Der Verwaltungsrat hat die konsolidierte Jahresrechnung am 18. März 2022 genehmigt. Die konsolidierte Jahresrechnung wird der am 3. Juni 2022 angesetzten Generalversammlung zur endgültigen Genehmigung vorgelegt.

1.1 Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und erfüllt die Vorschriften des Schweizer Rechts. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («True and Fair View») der EnBAG-Gruppe.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, wurden alle Finanzangaben in Schweizer Franken angegeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Bewertungsgrundlagen für die konsolidierte Jahresrechnung sind die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, es sei denn, ein Standard schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor oder es wurde aufgrund eines Wahlrechts eine andere Bewertungsgrundlage angewendet. In diesem Fall wird dies explizit in den Rechnungslegungsgrundsätzen erwähnt. Für das Verständnis der konsolidierten Jahresrechnung relevante Rechnungslegungsgrundsätze sind in den nachfolgenden Abschnitten aufgeführt.

1.2 Konsolidierungsmethode

Als Basis für die konsolidierte Jahresrechnung dienen die nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüsse der vom Unternehmen direkt oder indirekt beherrschten Gesellschaften. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften gehen aus der Erläuterung 1.3 hervor.

Konsolidierung von Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind vom Unternehmen beherrschte Gesellschaften. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn das Unternehmen direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Tochterunternehmen hält oder auf eine andere Art eine Beherrschung vorliegt. Die konsolidierte Jahresrechnung schliesst die Jahresrechnungen der Tochterunternehmen ab dem Beginn bis zum Ende der Beherrschung ein.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Die Gemeinden als Aktionäre der EnBAG Kombiwerke AG garantieren der EnBAG AG die Schüttung einer fixen Dividende. Entsprechend erhöht sich bei guten Ergebnissen der Gewinnanteil der Gemeinden, was zu asymmetrischen Gewinnausschüttungen führen kann. Letztere beinhalten ebenfalls vertraglich zugesicherte übergesetzliche Wasserzinsen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen sowie allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften sind jene Unternehmen, bei denen die EnBAG-Gruppe die Finanz- und Geschäftspolitik massgeblich beeinflusst, jedoch nicht beherrscht. Von einem massgeblichen Einfluss ist dann auszugehen, wenn der Stimmenanteil mindestens 20 Prozent bis unter 50 Prozent beträgt.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode bilanziert und zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst.

Der Anteil der EnBAG-Gruppe am Gewinn oder Verlust der assoziierten Gesellschaft ist in der Erfolgsrechnung erfasst und separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsorganisationen

Gemeinschaftsorganisationen sind vertragliche Vereinbarungen, in denen die EnBAG-Gruppe zusammen mit einer oder mehreren Parteien wirtschaftliche Tätigkeiten durchführen, die einer gemeinschaftlichen Führung unterliegen. Keine der involvierten Parteien verfügt über die Möglichkeit, eine Beherrschung auszuüben. Es handelt sich bei den Gemeinschaftsorganisationen der EnBAG-Gruppe um gemeinschaftlich geführte Photovoltaikanlagen, an denen die EnBAG Bortel AG beteiligt ist.

Gemeinschaftsorganisationen der EnBAG-Gruppe werden analog den assoziierten Gesellschaften mittels Equity-Methode erfasst.

Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Für die Rechnungslegungsgrundsätze wird auf die Finanzanlagen verwiesen.

Anhang EnBAG-Gruppe

1.3 Konsolidierungskreis

		Aktienkapital	Aktienkapital	Kapitalanteil	Kapitalanteil	
		31.12.2021	01.01.2021	31.12.2021	01.01.2021	
		in CHF	in CHF	in %	in %	
EWBN AG	Brig-Glis, Schweiz					V
Muttergesellschaft						
EnBAG AG	Brig-Glis, Schweiz	1'000'000	1'000'000	100	100	V
EnBAG Service AG	Brig-Glis, Schweiz	500'000	500'000	100	100	V
EnBAG Netze AG	Brig-Glis, Schweiz	5'000'000	5'000'000	100	100	V
EnBAG Bortel AG	Brig-Glis, Schweiz	4'000'000	4'000'000	100	100	V
EnBAG Saltina AG	Brig-Glis, Schweiz	500'000	500'000	100	100	V
EnBAG Kraftwerke AG ¹	Brig-Glis, Schweiz	1'500'000	1'500'000	50	50	V
EnBAG Kombiwerke AG ¹	Brig-Glis, Schweiz	2'000'000	2'000'000	50	50	V
Kraftwerk Heidadorf AG	Visperterminen, Schweiz	2'400'000	2'400'000	40	40	E
Einfache Gesellschaft - Photovoltaikanlagen	n/a	-	-	33	33	E

¹ Die EWBN kann aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen die Kontrolle ausüben.

Erfassung: V = Vollkonsolidierung / E = Equity-Methode

Die ausgewiesenen Kapitalanteile entsprechen ebenfalls den Stimmrechtsanteilen.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Erlöse aus Energie- und Netznutzung

Der Nettoumsatz umfasst den Zufluss aus Verkauf von Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sowie Abgaben wie Kommissionen, Gebühren und allfällige Mehrwertsteuern sind im ausgewiesenen Nettoumsatz abgezogen. Umsatzerlöse werden verbucht, wenn die massgeblichen Nutzen und Risiken, das damit verbundene Eigentum der Ware, sowie die Verfügungsmacht auf den Kunden übergeht. Zusätzlich muss die Erbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderung angemessen gesichert sein.

Aktivierte Eigenleistungen

Die durch Mitarbeitende der EnBAG-Gruppe erbrachten Leistungen für bilanzierte Vermögenswerte werden als aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen.

Energie- und Netznutzungsaufwand

Der Energieaufwand umfasst die Rücklieferungen von Eigenerzeugungsanlagen, die Abnahme aus regionalen Produktionsanlagen sowie die Beschaffung am Markt. Marktchancen werden möglichst genutzt und Marktrisiken weitgehendst vermieden. Dies wird mit einer strukturierten Beschaffung mit Teilmengen zu mehreren Zeitpunkten erreicht. Der Aufwand der Eigenproduktionen aus Wasserkraft und Photovoltaikanlagen ist bei der Konsolidierung eliminiert worden. Die Leistungen des Vorliegers Valgrid und die Systemdienstleistungen der Swissgrid sind im Netznutzungsaufwand und der Aufwand für den Betrieb und Unterhalt des Netzes in den übrigen Erfolgsrechnungspositionen enthalten.

Abgaben

Die im Auftrag vom Bund erhobenen Abgaben für das Einspeisevergütungssystem (EVS) und den Gewässerschutz werden nicht ausgewiesen resp. Aufwand und Ertrag werden miteinander verrechnet. Die Abgaben beinhalten die Monopolabgaben an die Gemeinden sowie die Wasserrechtsabgaben an die Gemeinden und den Kanton Wallis.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen, welche aus der Erbringung betrieblicher Leistungen resultieren. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Ausfallgefährdete Forderungen von Bedeutung werden einzelwertberichtigt. Für den Rest wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen, die auf Erfahrungswerten der EnBAG-Gruppe basiert.

Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst alle übrigen kurzfristigen Forderungen, welche nicht den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet werden können. Dies sind vor allem Forderungen gegenüber staatlichen Stellen, Sozialversicherungen und Versicherungsgesellschaften. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen.

Anhang EnBAG-Gruppe

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen. Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Die Wertermittlung erfolgt mittels der Durchschnittsmethode.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristig gehaltene Wertschriften oder Finanzanlagen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20%, Darlehen sowie aktive latente Steuern. Wertschriften und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertminderungen bilanziert. Darlehen werden zum Nominalwert erfasst. Für die aktiven latenten Steuern werden auf die Rechnungslegungsgrundsätze für latente Ertragssteuern verwiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Folgeinvestitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn diese den Markt- bzw. Nutzwert wesentlich steigern bzw. die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlage verlängern. Es handelt sich hierbei um wertvermehrende Investitionen. Unterhalts- und Reparaturarbeiten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Abschreibungsgrundsätze berücksichtigen die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Komponenten einer Sachanlage mit unterschiedlichen Nutzungsdauern werden einzeln erfasst und separat abgeschrieben. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlage	Nutzungsdauer
Unbebaute Grundstücke	keine Abschreibung
Grundstücke und Bauten	0 - 50 Jahre
Netze	12 - 57 Jahre
Photovoltaikanlagen	10 - 25 Jahre
Produktionsanlagen	12 - 80 Jahre
Anlagen in Bau	keine Abschreibung

Die Abschreibung erfolgt ab dem Zeitpunkt des tatsächlichen Beginns der betrieblichen Nutzung. Anlagen in Bau werden nicht abgeschrieben. Sachanlagen werden jährlich hinsichtlich eines Wertberichtigungsbedarfs überprüft.

Der Restbuchwert und die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen werden erfolgswirksam erfasst.

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen linear über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer. Immaterielle Werte werden jährlich hinsichtlich eines Wertberichtigungsbedarfs überprüft.

Die Nutzungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlage	Nutzungsdauer
Netze	12 - 57 Jahre
Produktionsanlagen	12 - 80 Jahre
Anlagen in Bau	keine Abschreibung

Wertbeeinträchtigung des nicht finanziellen Anlagevermögens (Impairment)

Bei Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird auf den Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird. Der erzielbare Wert basiert bei der EnBAG-Gruppe in der Regel auf dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cash Flows.

Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, ist eine in der früheren Berichtsperiode erfasste Wertbeeinträchtigung erfolgswirksam teilweise oder ganz aufzuheben. Der in diesem Falle entstehende neue Wert darf den Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung einer Wertminderung resultiert hätte, nicht übersteigen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen, welche aus der betrieblichen Leistungserstellung resultieren. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten beinhalten Darlehen von Geldinstituten sowie Aktionärsdarlehen von Gemeinden. Sie werden zum Nominalwert bilanziert. Aufgrund der Fälligkeit erfolgt eine Unterteilung in kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit bis zu 12 Monaten.

Übrige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle übrigen Verbindlichkeiten, welche nicht den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder verzinslichen Finanzverbindlichkeiten zugeordnet werden können. Dies sind vor allem Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und Sozialversicherungen. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Aufgrund der Fälligkeit erfolgt eine Unterteilung in kurz- und langfristige übrige Verbindlichkeiten. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit bis zu 12 Monaten.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung infolge eines Ereignisses der Vergangenheit besteht, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Sie werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Falls der Zeiteffekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen zum Barwert der wahrscheinlichen zukünftigen Mittelabflüsse angesetzt.

Rückstellungen, die innerhalb der nächsten 12 Monate gebraucht werden, werden in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Anhang EnBAG-Gruppe

Nahestehende Personen

Als nahestehend wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der EnBAG-Gruppe ausüben kann. Zu diesem Kreis zählen unter anderem Aktionäre mit bedeutendem Einfluss, Mitglieder des Verwaltungsrats der EnBAG-Gruppe und Mitglieder der Gruppenleitung. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Unternehmen und Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Unternehmen, an denen die EnBAG-Gruppe massgeblich beteiligt ist, sind auch als nahestehend zu betrachten. In den beiden Berichtsperioden ist dies die nach der Equity-Methode bilanzierte Gesellschaft Kraftwerk Heidadorf AG.

Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaft für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in einer selbständigen Stiftung zusammengefasst ist.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Personalvorsorgeplänen auf die EnBAG-Gruppe werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 basieren. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung des Personalvorsorgeplanes für die Senkung des zukünftigen Vorsorgeaufwands der Gruppe zu verwenden. Bei einer Unterdeckung besteht dann eine zu bilanzierende wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Wertveränderungen von bilanziertem wirtschaftlichem Nutzen resp. Verpflichtungen aus Personalvorsorgeplänen und Arbeitgeberbeitragsreserven werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Laufende und latente Ertragssteuern

Die Ertragssteuern enthalten laufende und latente Ertragssteuern. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der entsprechenden Einzelgesellschaft berechnet, basierend auf den am Bilanzstichtag erwarteten Steuersätzen inklusive Aufwendungen für Steuern vergangener Perioden. Hieraus resultierende Verbindlichkeiten werden in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den konzerneinheitlich nach Swiss GAAP FER bewerteten Aktiven und Passiven, im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten, werden latente Ertragssteuern erhoben und bilanziert. Latente Steuerguthaben werden nur bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wird ein zu erwartender Steuersatz für die betroffene Einzelgesellschaft angewendet. Der durchschnittliche angewendete Steuersatz für die Geschäftsjahre 2021 und 2020 beträgt 13%.

Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen. Aktive latente Ertragssteuern werden in den Finanzanlagen ausgewiesen. Eine Verrechnung von latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten erfolgt nur, wenn sie das gleiche Steuersubjekt betreffen.

Derivate Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente werden nur eingesetzt, um zukünftige operative Geldflüsse abzusichern. Die zu Absicherungszwecken gehaltenen derivaten Finanzinstrumente («Cash Flow Hedges») werden nicht bilanziert. Aktive und passive Wiederbeschaffungswerte werden im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesen. Es werden keine spekulativen Geschäfte getätigt.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und schätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

2 Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Energie und Netznutzung (in CHF)	2021	2020
Erlös elektrische Energie	17'663'502	13'410'640
Erlös eigene Produktionsanlagen EVS	5'324'323	5'924'245
Erlös Netznutzungsentgelt (inkl. SDL und Monopolabgaben)	15'526'812	14'703'871
Erlös Nebengeschäfte	329'348	271'542
Erlös aus Energie und Netznutzung	38'843'985	34'310'298

Energieeinkauf von Dritten	-15'843'975	-9'926'696
Aufwendungen für Netznutzung	-3'696'143	-3'326'818
Einkauf Nebengeschäfte	-88'654	-78'960
Energie- und Netznutzungsaufwand	-19'628'772	-13'332'473

2.2 Personalaufwand (in CHF)	2021	2020
Löhne und Gehälter	-5'421'737	-5'342'722
Sozialversicherungsaufwand	-560'955	-529'417
Aufwand für Personalvorsorge	-550'899	-480'604
Übriger Personalaufwand	-239'831	-204'911
Personalaufwand	-6'773'421	-6'557'654

2.3 Abgaben (in CHF)	2021	2020
Monopolabgabe	-862'178	-793'942
Gratisenergie	-23'133	-7'172
Wasserrechtsabgaben	-1'534'210	-1'751'641
Abgaben	-2'419'521	-2'552'754

2.4 Abschreibungen (in CHF)	2021	2020
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5'818'081	-5'468'200
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-100'104	-101'506
Abschreibungen auf Finanzanlagen	406	-436
Abschreibungen	-5'917'780	-5'570'142

Anhang EnBAG-Gruppe

2.5 Übriger betrieblicher Aufwand (in CHF)	2021	2020
Raumkosten, Unterhalt, Reparaturen	-859'399	-973'022
Versicherungen	-174'327	-203'803
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-1'167'022	-1'131'442
Werbung und Marketing	-127'003	-137'317
Kapital- und Grundstücksteuern	-642'700	-634'900
Übriger Betriebsaufwand	-237'009	-518'636
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'207'460	-3'599'120

2.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	12'631'554	11'521'078
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen, brutto	385'074	342'640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften, brutto	683'488	33'563
Wertberichtigungen	-102'620	-147'142
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'597'496	11'750'139

Die Wertberichtigungen betreffen Forderungen gegenüber Dritten mit ungenügender Bonität. Der pauschale Wertberichtigungssatz beträgt 0.26% (2020: 0.33%).

2.7 Übrige kurzfristige Forderungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	561'587	344'861
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	0	78'935
Sonstige Forderungen	688'834	106'906
Übrige kurzfristige Forderungen	1'250'421	530'701

2.8 Vorräte (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Fertigprodukte	925'669	772'165
Messeinrichtungen ¹	115'805	0
Vorräte	1'041'474	772'165

2.9 Aktive Rechnungsabgrenzungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen	199'750	457'014
Aktive Rechnungsabgrenzungen - Deckungsdifferenzen ²	3'300'000	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen - Einspeisevergütung (EVS)	347'258	879'146
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'847'008	1'336'160

2.10 Finanzanlagen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Wertschriften	9'622'106	9'622'106
Finanzanlagen gegenüber nahestehenden Personen	251'407	251'407
Finanzanlagen gegenüber assoziierten Gesellschaften	344'000	344'000
Übrige Finanzanlagen	492'610	492'610
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-299'338	-299'744
Finanzanlagen	10'410'785	10'410'379

¹ Neu werden die neuen noch nie installierten Zähler in den Vorräten gezeigt.
² Weiterbelastung der Deckungsdifferenzen gem. Weisung der ElCom vom 5.3.2019.

2.11 Sachanlagen	unbebaute Grundstücke	Grundstücke u. Bauten	Netze	Photo-voltaik-anlagen	Produktions-anlagen	Anlagen in Bau	Übrige Sach-anlagen	Total
in CHF								
Anschaffungskosten								
Bestand 01.01.2021	220'000	11'294'900	133'472'159	393'175	93'466'081	5'414'476	3'224'361	247'485'153
Zugänge	0	0	0	0	0	4'939'446	0	4'939'446
Abgänge	0	0	-1'483'745	0	-70'188	-691'043	0	-2'244'976
Umgliederungen	0	0	2'573'197	-8'410	713'302	-3'396'590	118'500	0
Bestand 31.12.2021	220'000	11'294'900	134'561'612	384'765	94'109'196	6'266'289	3'342'861	250'179'624

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Bestand 01.01.2021	0	-2'520'883	-79'596'696	-127'848	-51'812'716	0	-2'460'274	-136'518'417
Abschreibungen	0	-194'037	-4'045'710	-26'185	-1'214'709	0	-337'440	-5'818'080
Abgänge	0	0	1'483'745	0	70'188	0	0	1'553'932
Bestand 31.12.2021	0	-2'714'920	-82'158'661	-154'033	-52'957'237	0	-2'797'714	-140'782'565

Nettobuchwerte								
Bestand 01.01.2021	220'000	8'774'017	53'875'463	265'327	41'653'365	5'414'476	764'087	110'966'736
Bestand 31.12.2021	220'000	8'579'980	52'402'951	230'732	41'151'959	6'266'289	545'147	109'397'058
Zugänge/Umgliederungen: davon Eigenleistungen	0	0	757'149	0	61'600	779'163	0	1'597'913
Eigenleistungen in % der Zugänge/Umgliederungen in den letzten 5 Jahren	0%	0%	29%	9%	14%	12%	20%	

2.12 Immaterielle Werte	Netze	Produktionsanlagen	Anlagen in Bau	Total
in CHF				
Anschaffungskosten				
Bestand 01.01.2021	157'399	7'337'078	0	7'494'477
Bestand 31.12.2021	157'399	7'337'078	0	7'494'477

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Bestand 01.01.2021	-51'315	-914'700	0	-966'016
Abschreibungen	-7'155	-92'949	0	-100'104
Bestand 31.12.2021	-58'470	-1'007'650	0	-1'066'120

Nettobuchwerte				
Bestand 01.01.2021	106'084	6'422'377	0	6'528'461
Bestand 31.12.2021	98'929	6'329'428	0	6'428'357
Zugänge: davon Eigenleistungen	0	0	0	0
Eigenleistungen in % der Zugänge in den letzten 5 Jahren	29%	14%	n/a	

Anhang EnBAG-Gruppe

2.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'806'914	4'082'317
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen	94'308	112'038
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	655'850	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'557'072	4'194'355

2.14 Rechnungsabgrenzungen u. kurzfristige Rückstellungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'484'225	3'045'706
Passive Rechnungsabgrenzungen - Steuerrückstellungen	1'404'187	2'339'328
Passive Rechnungsabgrenzungen - kurzfristige Rückstellungen ¹	2'113'000	24'236
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'001'411	5'409'270

2.15 Langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (in CHF)	Zinssatz	Laufzeit	Buchwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2020
Externe Bankdarlehen	3.1%	4 Jahre	8'000'000	8'000'000
Externe Bankdarlehen	2.3%	10 Jahre	16'500'000	17'250'000
Externes Darlehen SUVA	1.7%	3 Jahre	6'500'000	8'500'000
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen			291'264	291'264
Sonstige Finanzverbindlichkeiten			1'193'141	1'193'141
Finanzverbindlichkeiten			32'484'405	35'234'405
davon kurzfristig			2'500'000	2'750'000
davon langfristig			29'984'405	32'484'405

2.16 Langfristige Rückstellungen und Ausserbilanzgeschäfte (in CHF)	Erneuerbare Energien / Erneuerungen	Naturmade	Latente Steuern	Total Rück- stellungen
Bestand 31.12.2020	2'744'909	438'153	7'755'725	10'938'788
Bildung	0	28'692	0	28'692
Auflösung	0	0	-553'229	-553'229
Bestand 31.12.2021	2'744'909	466'846	7'202'496	10'414'251

¹ Die kurzfristige Rückstellung bildet künftige, noch nicht realisierte Verluste im Rahmen der Energiebeschaffung 2022 ab.

Erneuerungen

Verpflichtungen bezüglich eines Rückbaus oder einer Aufrechterhaltung des Betriebs von Kraftwerken im Zusammenhang mit Heimfällen wird damit Rechnung getragen.

Erneuerbare Energien / Naturmade

Mit dem Konsum des zertifizierten Stromprodukts iischi naturplus bekennen sich die Kunden zu einer ökologischen Stromerzeugung und unterstützen zudem Projekte zur Förderung von erneuerbaren Energien und Nachhaltigkeit der Region. Die Finanzierung der Projekte erfolgt über die Rückstellung.

Eventualverbindlichkeiten

Die EnBAG ist in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die EnBAG davon aus, dass die Rechtsstreitigkeiten keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage haben. Es wird nicht erwartet, dass zusätzliche Rückstellungen für Rechtsfälle gebildet werden müssen.

Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Zahlungsverpflichtung aus Marketingtätigkeiten	250'000	300'000
Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	250'000	300'000

2.17 Personalvorsorge

Die EnBAG-Gruppe ist der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Die PKE Vorsorgestiftung Energie ist eine getrennte rechtliche Einheit. Die Stiftung ist verantwortlich für die Führung des Vorsorgeplans; der Stiftungsrat setzt sich aus einer gleichen Anzahl Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter aller angeschlossenen Gesellschaften zusammen.

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), das die Mindestanforderungen der obligatorischen beruflichen Vorsorge in der Schweiz vorschreibt, bildet die Basis für die Leistungen der Vorsorgepläne. Die Leistungen im Todesfall und bei Invalidität werden als Prozentsatz des versicherten Salärs festgelegt. Gemäss BVG muss der Vorsorgeplan statisch ständig voll kapitalgedeckt sein. Im Fall einer Unterdeckung müssen Sanierungsmassnahmen wie eine zusätzliche Finanzierung durch den Arbeitgeber bzw. die Arbeitnehmer, Leistungskürzungen oder eine Kombination aus beiden Massnahmen ergriffen werden.

Die PKE Vorsorgestiftung Energie weist per 31.12.2020 für das gemeinschaftliche Vorsorgewerk einen Deckungsgrad von 112.5% (Vorjahr: 109.2%) aus. Eine Sanierung wird bei einem Deckungsgrad von weniger als 100% eingeleitet, wobei sich die EnBAG und die Versicherten im Verhältnis 60 zu 40 daran beteiligen. Die Wertschwankungsreserve des technisch notwendigen Kapitals hat per 31.12.2020 12.4% (Vorjahr: 9.2%) erreicht. Die Zielgrösse berechnet sich aus (Vorjahr analog): Sicherheitsniveau 97.5%, Zeithorizont 1 Jahr, erwartete Rendite 2.2% p.a. und Volatilität 8.4% p.a. Da der Vorsorgeplan zu beiden Bilanzstichtagen keine Über- oder Unterdeckung aufweist, entsteht der EnBAG-Gruppe weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine unmittelbare finanzielle Verpflichtung.

Die Jahresrechnung der PKE Vorsorgestiftung Energie per 31.12.2020 wurde als Basis genommen, da es sich dabei um den aktuellsten verfügbaren Abschluss handelt. Zum Bilanzstichtag liegen keine Anzeichen vor, welche zu einer abweichenden Einschätzung führen würden.

2.18 Aktienkapital und Reserven

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2021 bestand das Aktienkapital der Muttergesellschaft EWBN AG aus 4'400 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 500 (2020: 4'400 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 500). Die Aktieninhaber haben einen Anspruch auf den Erhalt der festgesetzten Dividenden sowie auf eine Stimme pro Aktie bei der Generalversammlung des Unternehmens.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven beliefen sich zum 31. Dezember 2021 auf CHF 5 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.).

Anhang EnBAG-Gruppe

Nicht beherrschende Anteile

Ausgewiesen wird der nicht beherrschende Anteil am Eigenkapital, insbesondere unter Berücksichtigung der asymmetrischen Gewinnverwendung bei der EnBAG Kombiwerke AG sowie den derzeit geltenden Partnerverträgen.

Dividenden

Folgende Dividenden wurden von der Gruppe festgesetzt und bezahlt:

	2021	2020
Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien (in Stk.)	4'201	4'201
Ordentliche Dividende pro Namenaktie (in CHF)	60	60
Bezahlte Dividende	252'060	252'060

Nach dem 31. Dezember 2021 hat der Verwaltungsrat Dividenden in Höhe von CHF 60 pro Namenaktie vorgeschlagen, insgesamt CHF 252'060 für das Jahr 2021. Der Dividendenvorschlag wird der im Juni 2022 stattfindenden Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

2.19 Eigene Aktien (in CHF)	2021		2020	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Eröffnungsbestand	199	534'240	199	534'240
Schlussbestand	199	534'240	199	534'240

2.20 Derivate Finanzinstrumente

in CHF	31.12.2021		31.12.2020		Zweck
	Aktiver Wert	Passiver Wert	Aktiver Wert	Passiver Wert	
Marktpreis - elektrische Energie	29'474'802	-4'806'943	636'769	-392'562	Absicherung
Derivate Finanzinstrumente	29'474'802	-4'806'943	636'769	-392'562	

Die Beschaffung der elektrischen Energie am Markt erfolgt strukturiert. Hierzu werden Teilmengen zu mehreren Zeitpunkten gekauft oder verkauft.

2.21 Nahestehende Personen

Folgende Unternehmen, Organisationen und natürliche Personen gelten als nahestehend:

Wesentliche nahestehende Personen

Kraftwerk Heidadorf AG
Gemeinde Brig-Glis

Die EnBAG-Gruppe tätigt umfangreiche Geschäfte mit ihren Aktionären und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen, insbesondere in Bezug auf Betriebs- und Geschäftsführung, Unterhalt öffentliche Beleuchtung sowie Energielieferung und Netznutzung.

Die in der folgenden Tabelle angegebenen Erträge und Aufwände im Zusammenhang mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind in der konsolidierten Erfolgsrechnung der Gruppe enthalten.

in CHF	2021	2020
Ertrag Kraftwerk Heidadorf AG		
Interne Verrechnungen	-127'896	-130'168
Sonstige Erlöse	-4'885	-4'910
Ertrag Gemeinde Brig-Glis		
Erträge aus Dienstleistungen v.a. öffentliche Beleuchtung	-276'238	-417'308
Erträge aus Verkauf Energie	-243'567	-220'124
Netznutzungsentgelt	-241'433	-240'307
Sonstige Erlöse	-100'903	-102'960
Aufwand Gemeinde Brig-Glis		
Monopolabgabe	316'771	296'697
Wasserzinsen	93'588	107'976
Sonstige Aufwände	29'239	27'202
Erträge (-) und Aufwände (+) mit nahestehenden Personen	-555'324	-683'901

Alle Transaktionen zwischen der EnBAG-Gruppe und ihr nahestehenden Unternehmen, Organisationen und Personen sowie ihren Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen werden zu Marktpreisen abgewickelt.

Die Guthaben und Schulden gegenüber den nahestehenden Personen wurden jeweils in den einzelnen Erläuterungen offengelegt.

Die Bilanz der EnBAG-Gruppe enthält keine Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen gegenüber nahestehenden Personen. In der konsolidierten Erfolgsrechnung sind keine Aufwände für allfällige Wertberichtigungen gegenüber nahestehenden Personen.

Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der EWBNElektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis (EnBAG-Gruppe) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über

die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs.1 Ziff.3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert. Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Naters, den 19. April 2022

TRAG TREUHAND & REVISIONS AG

Mischa Imboden	Iwan Jordan
lic. oec. HSG	Betriebsökonom FH
Dipl. Wirtschaftsprüfer	Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)	

EWBN AG, Brig-Glis
Jahresrechnung 2021
nach Obligationenrecht

Erfolgsrechnung EWBN AG

(in CHF)	Position im Anhang	2021	2020
Übrige betriebliche Erträge		785'484	787'005
Betrieblicher Ertrag		785'484	787'005
Übriger betrieblicher Aufwand	2.1	-162'954	-156'845
Betrieblicher Aufwand		-162'954	-156'845
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern		622'530	630'160
Abschreibungen		-193'240	-193'240
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		429'290	436'920
Finanzaufwand		-771'580	-817'731
Finanzertrag		1'360'634	1'389'342
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		1'018'344	1'008'531
Jahresgewinn vor Steuern		1'018'344	1'008'531
Steuern		-139'831	-231'500
Jahresgewinn		878'513	777'031

Bilanz EWBN AG

Aktiven (in CHF)	Position im Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		5'808	2'073'955
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	0	6'179
Übrige kurzfristige Forderungen	2.3	1'360'683	1'350'618
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'431	4'431
Umlaufvermögen		1'370'922	3'435'183
Finanzanlagen	2.4	38'414'208	38'357'968
Beteiligungen	2.5	1'000'000	1'000'000
Sachanlagen	2.6	6'554'301	6'747'541
Anlagevermögen		45'968'509	46'105'509
Aktiven		47'339'431	49'540'692
Passiven (in CHF)	Position im Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7	18'367	18'686
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		2'500'000	2'750'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'979	2'648
Passive Rechnungsabgrenzungen		165'939	242'664
Kurzfristiges Fremdkapital		2'686'284	3'013'998
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	28'500'000	31'000'000
Langfristiges Fremdkapital		28'500'000	31'000'000
Fremdkapital		31'186'284	34'013'998
Aktienkapital		2'200'000	2'200'000
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1'122'500	1'122'500
Freiwillige Gewinnreserve			
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven		12'424'358	11'924'358
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		62'016	37'045
Jahresgewinn		878'513	777'031
Eigene Kapitalanteile	2.9	-534'240	-534'240
Eigenkapital		16'153'147	15'526'694
Passiven		47'339'431	49'540'692

Geldfluss und Eigenkapital

Geldflussrechnung EWBN AG (in CHF)							2021	2020
Jahresgewinn							878'513	777'031
Abschreibungen							193'240	193'240
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							6'179	201'384
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen							-10'065	-51
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen							0	-4'431
Veränderung nicht verzinsliches Fremdkapital							-77'713	-80'158
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit							990'153	1'087'014
Investition Finanzanlagen							-1'370'000	-2'500'000
Devestition Finanzanlagen							1'313'760	1'913'760
Geldfluss aus Investitionstätigkeit							-56'240	-586'240
Geldzuflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten							0	250'000
Geldabflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten							-250'000	0
Geldabflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten							-2'500'000	-2'500'000
Kapitalrückzahlungen / Dividendenzahlungen							-252'060	-252'060
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit							-3'002'060	-2'502'060
Total Geldfluss							-2'068'147	-2'001'286
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn							2'073'955	4'075'241
Total Geldfluss							-2'068'147	-2'001'286
Bestand flüssige Mittel am Periodenende							5'808	2'073'955
Eigenkapitalnachweis (in TCHF)								
	Aktien-	Gesetzliche	Freiwillige	Bilanz-	Eigene	Total		
	kapital	Gewinn-	Gewinn-	gewinn	Aktien			
		reserve	reserve					
Eigenkapital 01.01.2020	2'200	1'123	11'424	789	-534	15'002		
Jahresgewinn 2020	0	0	0	777	0	777		
Zuweisung Reserven	0	0	500	-500	0	0		
Dividendenausschüttung	0	0	0	-252	0	-252		
Kauf/Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0		
Eigenkapital 31.12.2020	2'200	1'123	11'924	814	-534	15'527		
Eigenkapital 01.01.2021	2'200	1'123	11'924	814	-534	15'527		
Jahresgewinn 2021	0	0	0	879	0	879		
Zuweisung Reserven	0	0	500	-500	0	0		
Dividendenausschüttung	0	0	0	-252	0	-252		
Kauf/Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0		
Eigenkapital 31.12.2021	2'200	1'123	12'424	941	-534	16'153		

Anhang EWBN AG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

1 Finanzielles Ergebnis

Der Jahresgewinn liegt CHF 101'482 über dem Vorjahr. Durch die Rückzahlung von Darlehen konnte der externe Zinsaufwand weiter reduziert werden. Zusätzlich gingen höhere Dividenden ein. Die Zinserträge fielen aufgrund der Reduktion der internen Darlehen tiefer aus. Durch die definitive Veranlagung unserer Partnerwerke konnte eine Steuerrückstellung aufgelöst werden.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Übriger betrieblicher Aufwand (in CHF)	2021	2020
Unterhalt Gebäude	-1'637	-1'374
Sachversicherungen	-7'593	-8'413
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-51'724	-44'829
Übriger Betriebsaufwand	0	-228
Unternehmensführung EnBAG AG	-102'000	-102'000
Total	-162'954	-156'845

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	0	770
gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht ¹	0	5'409
Total	0	6'179

2.3 Übrige kurzfristige Forderungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	46'923	36'858
gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht ¹	1'313'760	1'313'760
Total	1'360'683	1'350'618

2.4 Finanzanlagen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	5'519'518	5'519'518
gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht ¹	32'894'690	32'838'450
Total	38'414'208	38'357'968

¹ Gegenüber nahestehenden Personen und Gemeinden, wenn Beteiligung grösser 20%

Anhang EWBN AG

2.5 Wesentliche direkte und indirekte Beteiligungen

		Aktienkapital 31.12.2021 in CHF	Kapital- u. Stimmanteil 2021 in %	2020 in %	Konsolidierungs- methode
EnBAG AG, Brig	direkt	1'000'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Netze AG, Brig	indirekt	5'000'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Service AG, Brig ¹	indirekt	500'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Bortel AG, Brig	indirekt	4'000'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Saltina AG, Brig	indirekt	500'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
EnBAG Kraftwerke AG, Brig	indirekt	1'500'000	50%	50%	Vollkonsolidierung
EnBAG Kombiwerke AG, Brig	indirekt	2'000'000	50%	50%	Vollkonsolidierung
Kraftwerk Heidadorf AG, Visperterminen	indirekt	2'400'000	40%	40%	Anschaffungswert

2.6 Sachanlagen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Verwaltungsgebäude und Werkstätte Gamsen	4'985'151	5'178'391
Grundstück Gamsen	1'569'150	1'569'150
Total	6'554'301	6'747'541

2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	400	0
gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht ²	17'967	18'686
Total	18'367	18'686

2.8 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
fällig bis 5 Jahre	17'500'000	10'000'000
fällig nach 5 Jahren	11'000'000	21'000'000
Total	28'500'000	31'000'000

2.9 Eigene Kapitalanteile	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl eigener Aktien ³	199	199

¹ Neugründung per 13. November 2019; erster Abschluss 2020.
² Gegenüber nahestehenden Personen und Gemeinden, wenn Beteiligung grösser 20%
³ Durch die EWBN AG gehalten. Bilanziert zu CHF 534'240.

3 Weitere Angaben

3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

Es hat keine Nettoauflösung von stillen Reserven stattgefunden.

3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen (inkl. Lernende) lag im Jahresdurchschnitt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr bei null. Die Mitarbeiter sind bei der EnBAG AG angestellt.

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 18. März 2022 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

3.4 Honorar der Revisionsstelle (in CHF)

	2021	2020
Honorar für Revisionsdienstleistungen	7'480	9'376
Honorar für andere Dienstleistungen	3'299	0
Total	10'779	9'376

3.5 Konzernrechnung

Die EWBN AG untersteht der Rechnungslegung für grössere Unternehmen. Da die EWBN AG eine Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt, kann nach Art. 961d OR auf zusätzliche Angaben im Anhang der Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet werden.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c und Art. 961a OR.

Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung

umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Naters, den 31. März 2022

TRAG TREUHAND & REVISIONS AG

Mischa Imboden	Iwan Jordan
lic. oec. HSG	Betriebsökonom FH
Dipl. Wirtschaftsprüfer	Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)	



EnBAG-Gruppe

Industriestrasse 26
3900 Brig
info@iischi-energie.ch
www.iischi-energie.ch

Konzept und Design

tonic.ag

Fotos

Thomas Andenmatten
EnBAG

Druck und Ausrüstung

Valmedia AG



